



14. Jahrgang

Nr. 50
12.07.2018

Inneres Pfaffengässchen 3
86152 Augsburg

Tel.: 0821 228197-20
Fax: 0821 228197-22

E-Mail:
info@bfs-mariastern.de
homepage: www.bfs-mariastern.de
Redaktion: Beß/Reiter

**Die Stunde ist kostbar.
Warte nicht auf eine spätere,
gelegene Zeit.**

(Katharina von Siena, Heilige, Mystikerin u. Kirchenlehrerin,
geb. 25.03.1347 in Siena, gest. 29.04.1380 in Rom)

Unser BFS-Infoabend - ein voller Erfolg!



Der Infoabend für Schüler/innen (mit Eltern), die an der Ausbildung an unserer BFS interessiert sind, war ein voller Erfolg. Den trotz Orkan "Friederike" zahlreichen Besucher/innen erklärten die Fachlehrkräfte den Ablauf der Ausbildung und die Weiterbildungsmöglichkeiten.

Clarissa Stöckl und Katharina Goldmann, Absolventinnen der BFS zeigten den Weg von der BFS an die Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement auf: Derzeit absolvieren sie ihr Praktikumsjahr im Dorint Hotel Augsburg bzw. im "The Charles Hotel" München.

Bild: Im Fachunterricht gestaltete Geschenke für unsere Referentinnen

Informationsveranstaltung für neue Berufsintegrationsklasse 2018/20 am 01.März 2018



Am Donnerstag, 01.03.2018, fand um 18:00 Uhr der Informationsabend für unsere neue Berufsintegrationsklasse 2018/2020 statt.

Es ist eine zweijährige schulische Maßnahme für berufsschulpflichtige Asylbewerber/innen, Flüchtlinge und jugendliche Ausländer/innen (z.B. aus Rumänien, Bulgarien ...) zwischen 16 und 21 Jahren, deren Deutschkenntnisse für

eine reguläre Berufsausbildung (noch) nicht ausreichen.

Die beiden Jahre führen bei erfolgreicher Teilnahme zum Abschluss der Mittelschule (externer QA möglich) und dienen dazu, die Schüler/innen auf die Anforderungen weiterführender Schulen oder einer Berufsausbildung vorzubereiten.

Intensive Sprachförderung und allgemeinbildender Unterricht stehen im Vordergrund.

52. Bayerischer Landesleistungswettbewerb

Beim 52. Bayerischen Landesleistungswettbewerb in der Hauswirtschaft, bei dem am 26./27.01.2018 zwanzig Schüler/innen aus ganz Bayern ihre Besten ermittelten, konnten die vielen interessierten Besucher/innen hervorragende Leistungen bewundern. Sarah Wetzstein, Schülerin der BFS Maria Stern, belegte einen erfreulichen 5. Platz! Herzlichen Glückwunsch, Sarah!



Bei der Abschlussveranstaltung im Rokokosaal der Regierung von Schwaben gratulierte der Regierungspräsident von Schwaben, Herr Martin Scheufele, den Siegerinnen sehr herzlich.

Der Wettbewerb stand unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner und wurde vom Bay. Landesausschuss für Hauswirtschaft in der BFS Maria Stern Augsburg durchgeführt.

Forschungsprojekt der Universität Augsburg: Was motiviert zur Ausbildung als Hauswirtschafter/in?



Was motiviert zur Ausbildung als Hauswirtschafter/in? Wir, vier Studentinnen der Universität Augsburg, freuen uns über die zustande gekommene Kooperation mit der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Maria Stern Augsburg.

Im Rahmen eines Seminars unseres Studienganges B.A. Sozialwissenschaften führten wir Interviews mit Auszubildenden, um zu erfahren, welche Beweggründe junge Menschen haben, eine Ausbildung im Bereich Ernährung und Versorgung zu machen, was sie in ihrem

Auszubildenden-Alltag motiviert und wie sich ihre Zukunftsvorstellungen gestalten. Wir bedanken uns für das gegenseitige Interesse und Vertrauen und die gute und engagierte Zusammenarbeit in diesem Projekt.

Annika Ruckstädter (für die Forschungsgruppe)
Studentinnen der Uni Augsburg, Bild: privat

"Private Schulen nicht bremsen - Schulvielfalt sichern"

Obwohl das Schulwerk wie alle freien Träger ein sehr attraktives und fundiertes Bildungsangebot macht und eine beachtliche Zahl von Schüler/innen zukunftsfähig und wertorientiert ausbildet, **können die privaten Träger leider bisher nicht an den deutlich gestiegenen Ausgaben des Freistaates Bayern für die staatlichen Schulen teilhaben.**

Um hier eine **faire** Finanzierung für private Schulen einzufordern, rief der Verband Bayerischer Privatschulen zusammen mit dem Kath. Schulwerk in Bayern und uns zu einer **Informations- und Unterschriftenkampagne** auf. Die eingegangenen Unterschriften werden nun den Abgeordneten des Bayerischen Landtags vorgelegt.

"Bildung im digitalen Wandel" 7. Bildungskongress des Kath. Schulwerks in Bayern

Schulleiterin **Jutta Goßner** nahm am 7. Bildungskongress des Kath. Schulwerks am 20./21.03.2018 in Augsburg teil. Dieser stand ganz unter dem Zeichen der digitalen Bildung an kath. Schulen. **Alois Glück**, ehem. Vorsitzende des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken betonte in seinem Eingangsreferat, dass die Digitalisierung vor kath. Schulen nicht Halt mache, diese stünden "jedoch in der Pflicht, Technikblindheit kritisch zu beleuchten." Seine Frage war: "Welche Werteorientierung müssen wir unseren Schülern an die Hand geben, damit unsere offenen Gesellschaften Zukunft haben?"

Weitere Referate hielten Prof. Dr. Andreas Büsch (Kath. Hochschule Mainz), Prof. Dr. Waltraud Schreiber (Kath. Universität Eichstätt), Andy Schweiger (Managing Director Cyber Security Services TÜV Süd), Prof. Dr. Gabriele Dreo-Rodosek (Universität der Bundeswehr München) sowie Antonia Reichwein (German Watch e.V. Berlin).

Unser Schulfilm ist fertig!

Schauen Sie sich unseren neuen Schulfilm an.

Er zeigt Ihnen unsere Ausbildung, unser Schulleben und stellt Ihnen zahlreiche Aspekte des Unterrichts und unseres Schulprofils vor. Er kann über unsere Homepage aufgerufen werden. Danke an alle, die mitgewirkt haben!

Von der Schulbank in die Arena!

Beim Heimspiel des **FC Augsburg gegen Mainz 05** am Sonntag, den **22.04.2018** war auch eine Schüler/innengruppe unserer Schule vertreten. Begleitet wurde sie von Frau Imke Rahders und Schulleiterin Jutta Goßner. Der FCA mit seinem Geschäftsführern Stefan Reuter, Michael Ströll und Robert Schraml unterstützt diese Aktion mit einem stark verbilligtem Kartenkontingent.

Weltfreiwilligendienst - ein Jahr in Chile, Peru oder Südafrika



Sonja Treffler, Referentin der **Diözese Augsburg** der **Abteilung Mission - Entwicklung - Frieden** zeigte den Schülerinnen und Schülern der BFS 2 auf, wie ihnen der **Weltfreiwilligendienst** ermöglichen kann, sich mit finanzieller Unterstützung der Diözese für ein Jahr in Entwicklungsländern zu engagieren. Interessante Objekte in Peru sind z.B. das Integrative Schulzentrum "San Francisco des Asis" sowie der integrative Kindergarten "Santa Barbara".

Bild: Referentin Sonja Treffler mit Schülerinnen der BFS 2

Bundesweiter Boys' Day 2018 - auch an der BFS



Unter Leitung von Schulsozialarbeiterin **Susanne Straßer** bereiteten Schülerinnen der BFS-Klassen den Teilnehmern am Boys' Day, dem Jungen-Zukunftstag, ein abwechslungsreiches Programm. Mit Informationen über Gastronomie-Englisch, Ernährungslehre usw. und aktiver Mitarbeit im Fach "Gestalten von Räumen" zeigten sie den Jungs aus Mittelschule und Gymnasium die Ausbildung zum Hauswirtschafter bzw. Assistent für Ernährung und Versorgung.

Bild: Schulsozialarbeiterin S. Straßer und Schülerinnen erwarten die Teilnehmer des Boys' Day

Herzliche Einladung zum Frühlingskaffee!



Am 13.04.2018 lud die Projektgruppe der BFS 3 im Wahlpflichtfach "Projektorientiertes Arbeiten" zusammen mit ihrer Fachlehrkraft **Stefanie Steiner** die Schwestern des Konvents St. Elisabeth und vom Mutterhaus am Elias-Holl-Platz zu einem "Frühlingskaffee" ein.

Nach einem sonnigen Start im Garten mit fröhlicher Fragerunde bastelten die Schwestern kleine Papiervögelchen für die gemeinsame Kaffeetafel mit Donauwelle, Apfel- und Himbeeruchen und Nusschnecken.

Die Schwestern stärkten sich gerne am reichhaltigen Kuchenbuffet der Projektgruppe und konnten sich mit den Schülerinnen rege austauschen. Als kleines Dankeschön für den Besuch wurden selbstgebastelte Krepppapier-Tulpen und Rosenseifen gerne angenommen.

Termine:

Juli 2018

12.07.2018		Sommerausflug BFS 1, 2, 3 und BI-Klasse
13.07.2018		Mündliche Prüfung BFS 2
18.07.2018	16:30 Uhr	Feierlicher Gottesdienst, anschließend Abschlussfeier BFS 3 für geladene Gäste
20.07.2018		Ab heute: Erste Woche Praktikum „Projektorientiertes Arbeiten“ neue BFS 3 möglich
24.07.2018	18:00 Uhr	Freisprechungsfeier BFS 3 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Stadthalle Stadtbergen
26.07.2018	10:00 Uhr	Abschlussfeier BI
27.07.2018	8:30 Uhr	Abschlussgottesdienst BFS 1 und 2 Dazu laden wir die Eltern, Angehörige, Freundinnen und Freunde herzlich ein.
28.07.2018		Ab heute: Erste Woche Praktikum „Gastronomie und Hotellerie“ neue BFS 2

September

11.09.2018

Erster Schultag
BI/BFS 1: 8:30 Uhr Unterrichtsbeginn
Alle anderen Klassen 8:00 Uhr

Die Öffnungszeiten des Sekretariats in den Ferien entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Unseren Absolventinnen und Absolventen wünschen wir alles Gute, viel Freude in ihrem Beruf und bei der Weiterbildung sowie Gottes Segen.

Schöne und erholsame Ferien wünschen Ihnen

Ihr Redaktionsteam Frau Beß und Frau Reiter



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wieder ein Schuljahr ist geschafft! Das Werk ist getan!

Das klingt wunderbar und leitet einen Jahresbericht passend
ein.

Zunächst gratuliere ich Ihnen herzlich zu diesem alljährlichen Werk, nutze aber gleich die Gelegenheit, zum Begriff des „Werks“ als Direktor des bewusst so genannten Schulwerks ein wenig weiter auszuholen.

Vor dem Werk steht das „Werkeln“, also das „Tun-Wort“ und damit die tätigen Menschen. Auch im vergangenen Schuljahr haben an allen Ecken und Enden unseres Schulwerks unzählige Menschen wieder gewerkelt. Dabei wurde mit Herz, Hand und Verstand erneut Beachtliches geschaffen. Besonders beeindruckt mich immer, wenn dabei das Handwerk zum Herzenswerk wird, weil jemand aus tiefer innerer Berufung für andere tätig ist und mit Begeisterung dem Tun die überzeugendste Qualität verleiht. Es soll dieser Geist bei der Arbeit in unseren Schulen spürbar sein und sie unverwechselbar machen. So führt es das seit diesem Schuljahr vorliegende Leitbild „Vom Vorrang des Menschen – Erziehung und Bildung im Geist des Evangeliums“ im Titel und davon spricht auch Johann Wolfgang von Goethe, wenn er sagt: „Dass sich das größte Werk vollende, genügt ein Geist für tausend Hände.“

Ich bedanke mich aufrichtig für all Ihr Tun und dafür, dass Sie dafür sorgen, dass der angesprochene Geist lebendig und spürbar wird!

In diesem Sinne waren sogar mehr als tausend Hände aktiv und haben wieder viele herausragende Leistungen in unseren Reihen hervorgebracht: beeindruckende Musik- und Theateraufführungen, großartige sportliche Erfolge, hervorstechende Ergebnisse bei Wettbewerben in allen Bereichen, hoch qualifizierte Schöpfungen im Bereich der Kunst und des Handwerks, vorbildliche Initiativen und Projekte usw. Wir sind stolz auf diesen Reichtum an Werken in unserem Schulwerk! Auf keinen Fall vergessen seien aber alle, deren Tun nicht im Licht der Öffentlichkeit erscheint. Überall, wo ein beratendes Gespräch, eine bewusste Förderung, eine Hilfestellung oder eine konstruktive Kritik stattfindet, ist ein wichtiges Werk von nachhaltiger Wirkung vollbracht worden. Ausdrücklich diesen Menschen in unseren Reihen möchte ich dieses Jahr meinen dankbaren Respekt zollen.

In besonderer Weise ein Werk vollendet haben alle unsere Absolventinnen und Absolventen, die erfolgreich ihre Abschlussprüfungen bestanden haben. Ihnen allen gilt meine herzliche Gratulation; für den weiteren Lebensweg wünsche ich alles Gute und Gottes Segen.

Wo so viel von Werken die Rede ist, da sollte auch die Geschäftsstelle des Schulwerks nicht zurückstehen. In besonderer Weise waren wir in diesem Schuljahr im Bereich der Schulpastoral und der Schulentwicklung aktiv:

- Unter der Federführung von Hwst. Herrn Weihbischof Wörner wurde unter dem Titel „Leben in Fülle“ ein Leitbild für die Schulpastoral an unseren Schulen entworfen und erste Schritte zu seiner Umsetzung über Schulpastoralteams jeweils vor Ort eingeleitet.
- Mit der Schaffung einer Referentenstelle für Schulentwicklung signalisieren wir, dass wir uns fokussiert um die Profilierung des Schullebens kümmern wollen. Die hoch

engagierten Schulentwicklungsteams leisten eine äußerst verdienstvolle Arbeit für die Attraktivität unserer Schulen insgesamt. Zur Unterstützung und Koordination deren Arbeit können wir von Augsburg aus bereits eine ganze Reihe von konkreten Angeboten machen. Auch betreiben wir von unserer Seite in vielfältiger Weise eine offensive Öffentlichkeitsarbeit, damit das attraktive Angebot unseres Schulverbundes die gebührende Aufmerksamkeit bekommt.

- Im Zentrum seit diesem Jahr steht jedoch die Unterrichtsentwicklung, für die wir eine Maßnahme aufgelegt haben, die weit über den Horizont des Schulwerks hinaus Beachtung findet. Der groß angelegte Lehrgang „Streck deine Hand aus“ wird im Lauf der nächsten Jahre alle unsere Kollegien zur Reflexion ihres Unterrichts animieren und Impulse zur Steigerung der Wirksamkeit des Lernens vorstellen. Dabei bieten die Erkenntnisse der Hattie-Studie den inhaltlichen Leitfaden und die enge Kooperation mit Prof. Dr. Klaus Zierer (Universität Augsburg) sorgt für die wissenschaftliche Fundierung. Bemerkenswert bei diesem Ansatz ist, dass die Lehrgangsteilnehmer geschulte Lehrkräfte aus den Reihen des Schulwerks sind und dass jede einzelne Lehrperson im Anschluss an die Fortbildungseinheiten ein persönliches Feedback nach einem Unterrichtsbesuch erhält. Nach dem guten Start in die Pilotphase sehe ich den weiteren Schritten zuversichtlich entgegen und bin voll überzeugt, dass wir mit dem Arbeitsfeld Unterricht und dem konzeptionellen Ansatz einen optimalen Weg gefunden haben, unsere Einrichtungen zukunftsfähig aufzustellen.
- Nicht vergessen werden soll, dass auch in den Bereichen Finanzen, Recht, Personaleinsatz Gebäudemanagement und Ganztagspädagogik in der Geschäftsstelle unermüdlich „gewerkelt“ wird, um das ganze Werk nicht nur am Laufen zu halten, sondern auch immer wieder optimiert auf die Zukunft auszurichten. Im Namen aller Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter hier in Augsburg bedanke ich mich bei Ihnen vor Ort für die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit.

Mein ganz besonderer Dank gilt freilich allen Kolleginnen und Kollegen, die zum Schuljahresende aus dem aktiven Dienst ausscheiden oder zum Halbjahr das Schulwerk bereits verlassen haben. Für Ihren oft jahrelangen und inspirierten Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten jungen Menschen kann ich nur ein großes „Vergelt's Gott“ sagen.

Genauso bietet sich mir hier die Gelegenheit, Ihnen, liebe Eltern, zu danken, dass Sie sich entschieden haben, Ihren Kindern eine Schule zu ermöglichen, bei der nicht nur das Äußere oder der Output zählt, sondern auch besonderer Wert gelegt wird auf den Weg, der zum angepeilten Ziel führt. Mehr denn je fühlen wir uns verpflichtet neben Wissen auch Haltung und Werte als entscheidend für ein gelingendes Leben zu vermitteln. In diesem Sinne arbeiten wir auch im kommenden Schuljahr gerne mit Ihnen zusammen.

Lassen Sie sich also nun die Lektüre über das reichhaltige Tun der Schule im Verlauf des letzten Schuljahres schmecken. Das Werk ist getan. Nun ist mit den Sommerferien die Zeit gekommen, um es

auch gebührend wirken zu lassen. Dafür darf ich Cyrus Curtis zitieren, der ganz im Sinne unseres Schulwerks „Gott“ und „Werk“ in folgenden Zusammenhang bringt:

Wenn Du an Gott glaubst, wird er die Hälfte Deines Werkes tun. - Die zweite Hälfte.

Mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle in Augsburg



Peter Kosak, Direktor des Schulwerks der Diözese Augsburg